



KONSUM UND TEILHABE VON ÄLTEREN

Analysen zu Ressourcen und ihrer Verwendung mit den EVS 1998-2013

Markus Holler

Internationales Institut für Empirische Sozialökonomie

Statistiktage Bamberg|Fürth 2016

Einkommensungleichheit und Armut in Deutschland

Bamberg, 21. und 22. Juli 2016

Informationen zum Projekt

- Ergebnisse aus einem Arbeitspaket von soeb3 – Berichterstattung zur sozioökonomischen Entwicklung in Deutschland (<http://www.soeb.de>)
- Gefördert durch BMBF, Koordination SOFI
- Kooperationen zwischen AP, teils gemeinsame Operationalisierungen
- Teilhabe als Bezugspunkt, Fokus:
 - Materielle Ressourcen/Lebensstandard
 - Bedeutung der Erwerbsteilhabe
 - Soziale Nahbeziehungen

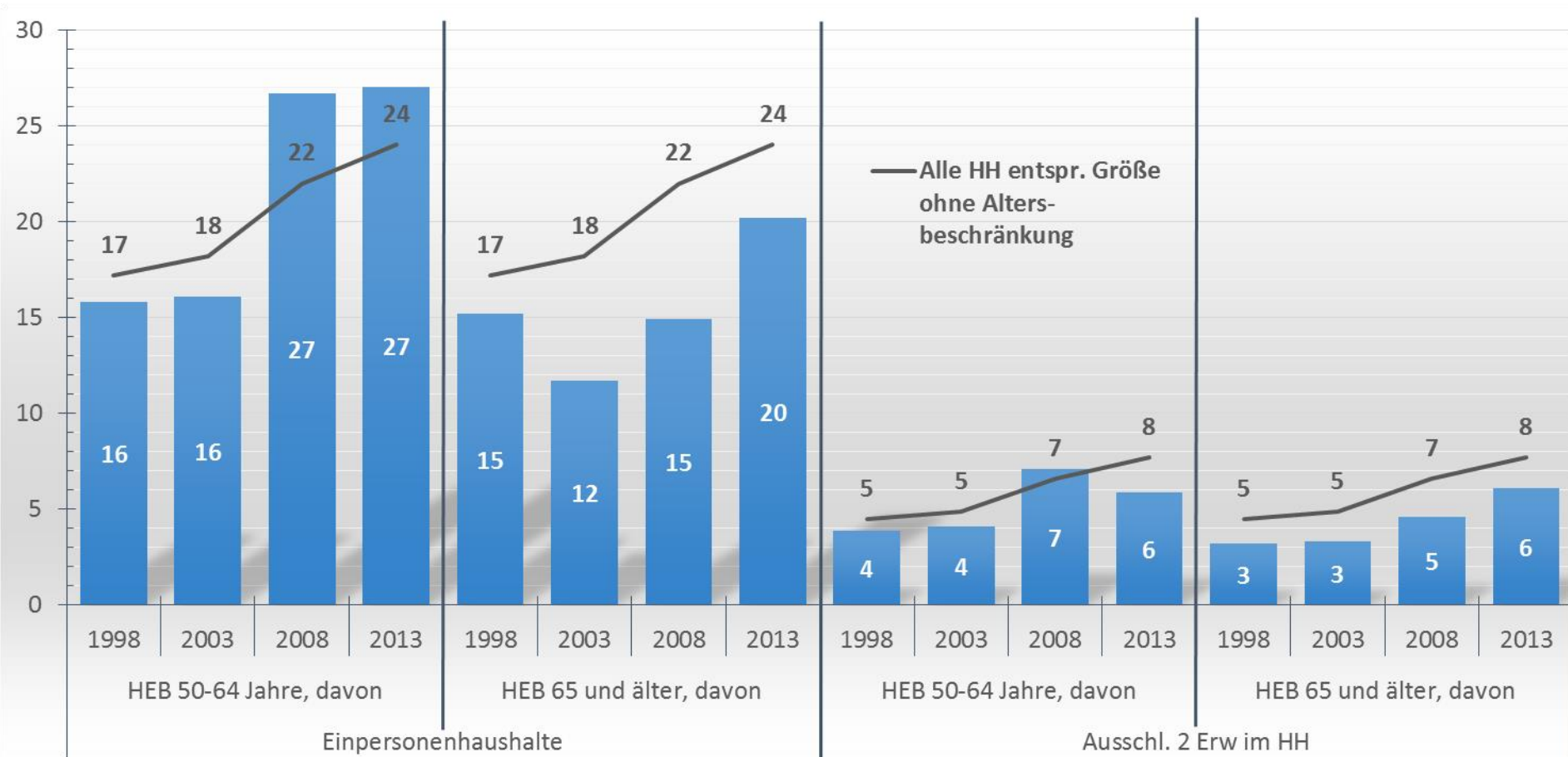
Methodik 1/2

- Zeitreihe EVS 1998-2013
- Operationalisierungen:
 - „Ältere“ ab 50 Jahren
 - Modifiziertes Haushaltsnettoeinkommen und Vermögen (Becker in *soeb*)
 - „Joint Distribution“ aus Einkommen und Vermögen zur Operationalisierung von 6 Wohlfahrtsschichten (Becker; Göbel/Kottwitz in *soeb*)
 - Teilhabe (3 Untergruppen)
 - Prekarität (2 Untergruppen)
 - Armut/Ausgrenzung
 - Relative Einkommensarmut und
 - Relative Vermögensposition als Vielfaches des medianen jährlichen Äquivalenzeinkommens $< 0,5$

Methodik 2/2

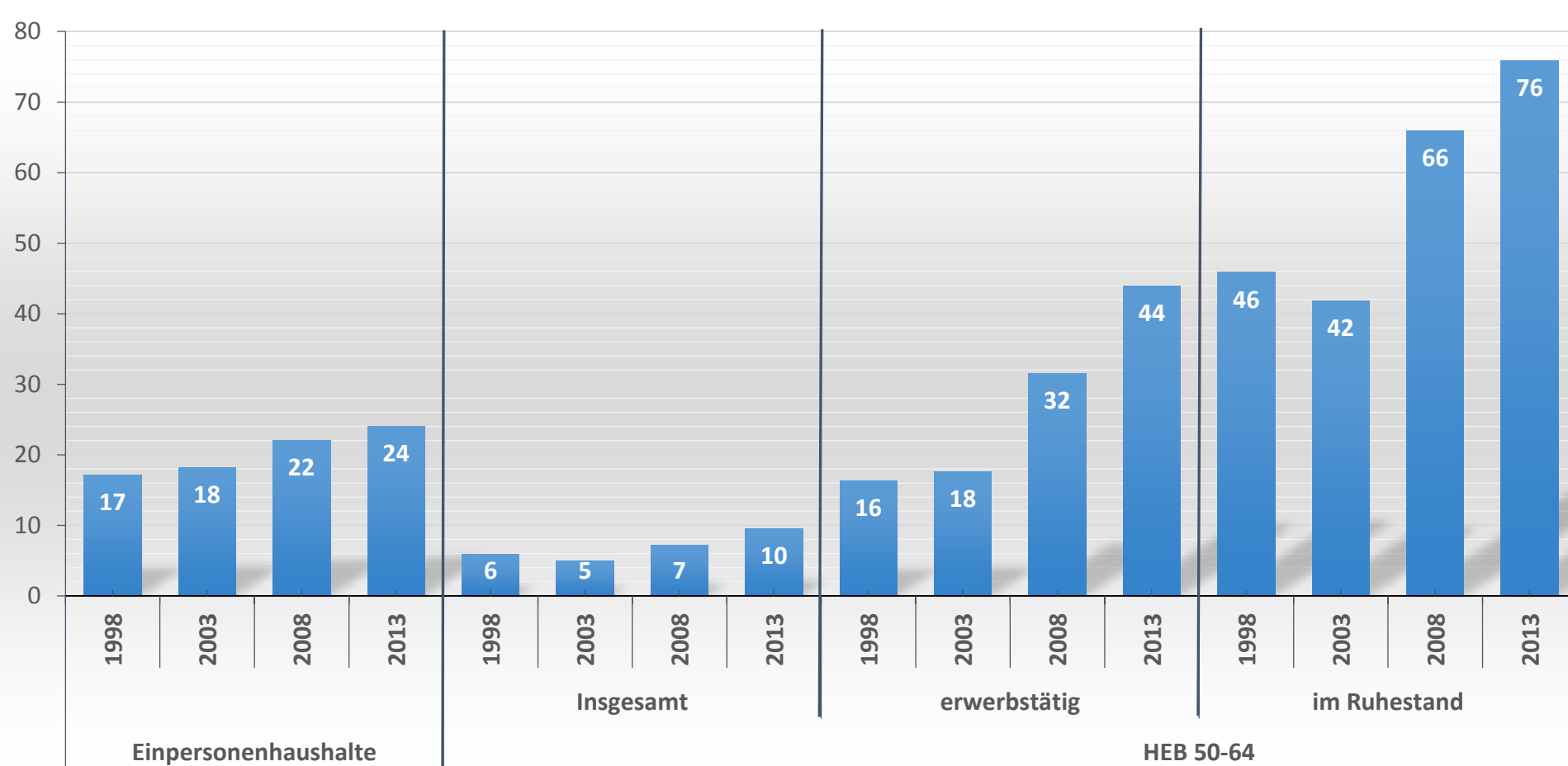
- Einkommensverwendung als direkter Indikator für Teilhabemöglichkeiten
 - Konsum und Ersparnis (absolut und Anteil)
 - Ausgaben für Konsumverwendungszwecke (absolut und Anteil)
 - Im AP auch Verwendung des Lebensstandardansatzes (SOEP)
- Fragestellung:
 - Trends
 - Risikogruppen insb. nach Alter und Erwerbsstatus
 - Haushaltskontext (Beschränkung auf HH mit 1 und 2 Erwachsenen)

Personen, die von Armut betroffen sind, nach Haushaltstyp und Alter d. HEB 1998-2013 (Anteile in %)



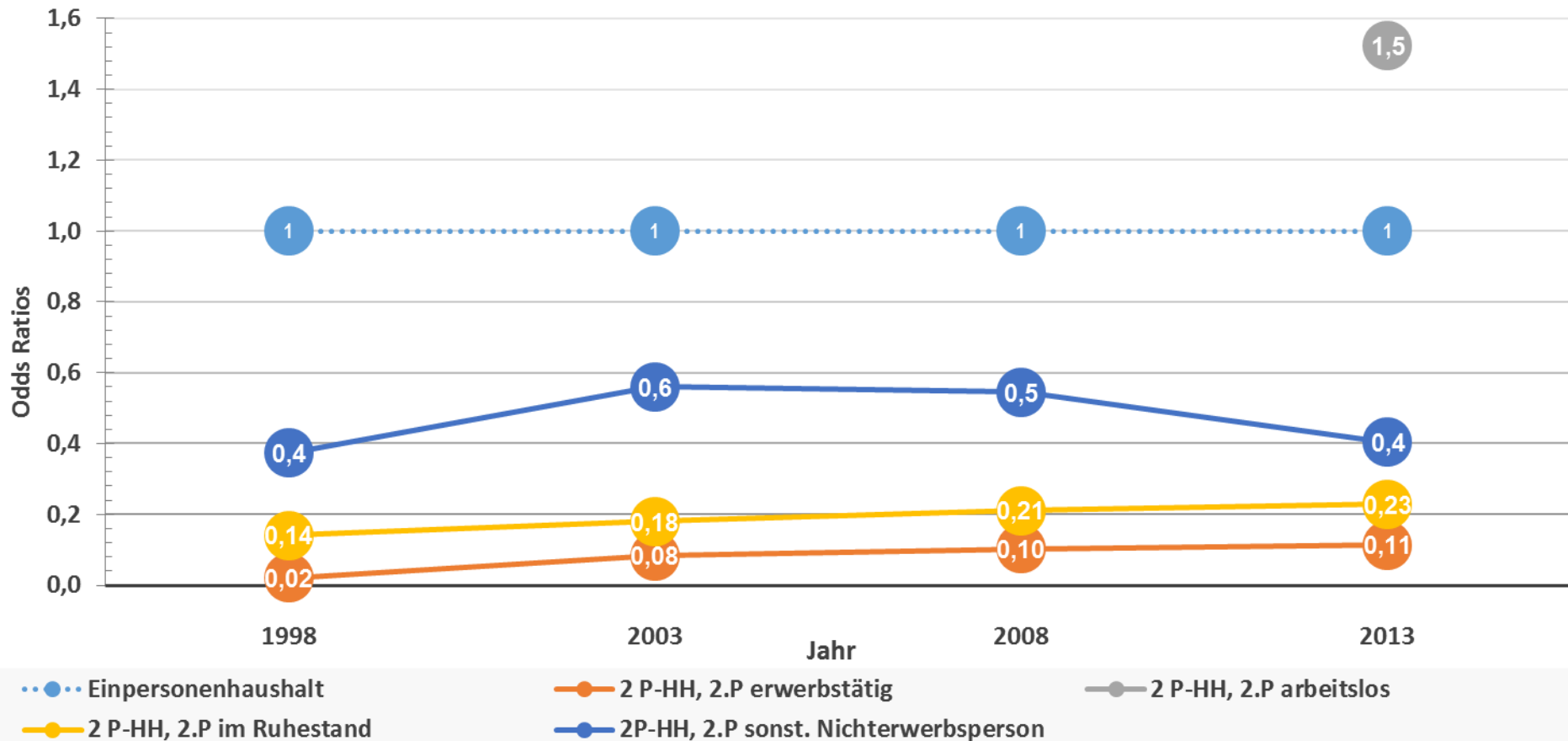
Auswertung und Darstellung: INIFES auf Basis EVS Grundfile 3 (SUF) 1998-2013.

Armut von 50-64-Jährigen Einpersonenhaushalten nach Erwerbstatus d. HEB 1998-2013 (Anteile in %)



Auswertung und Darstellung: INIFES auf Basis EVS Grundfile 3 (SUF) 1998-2013.

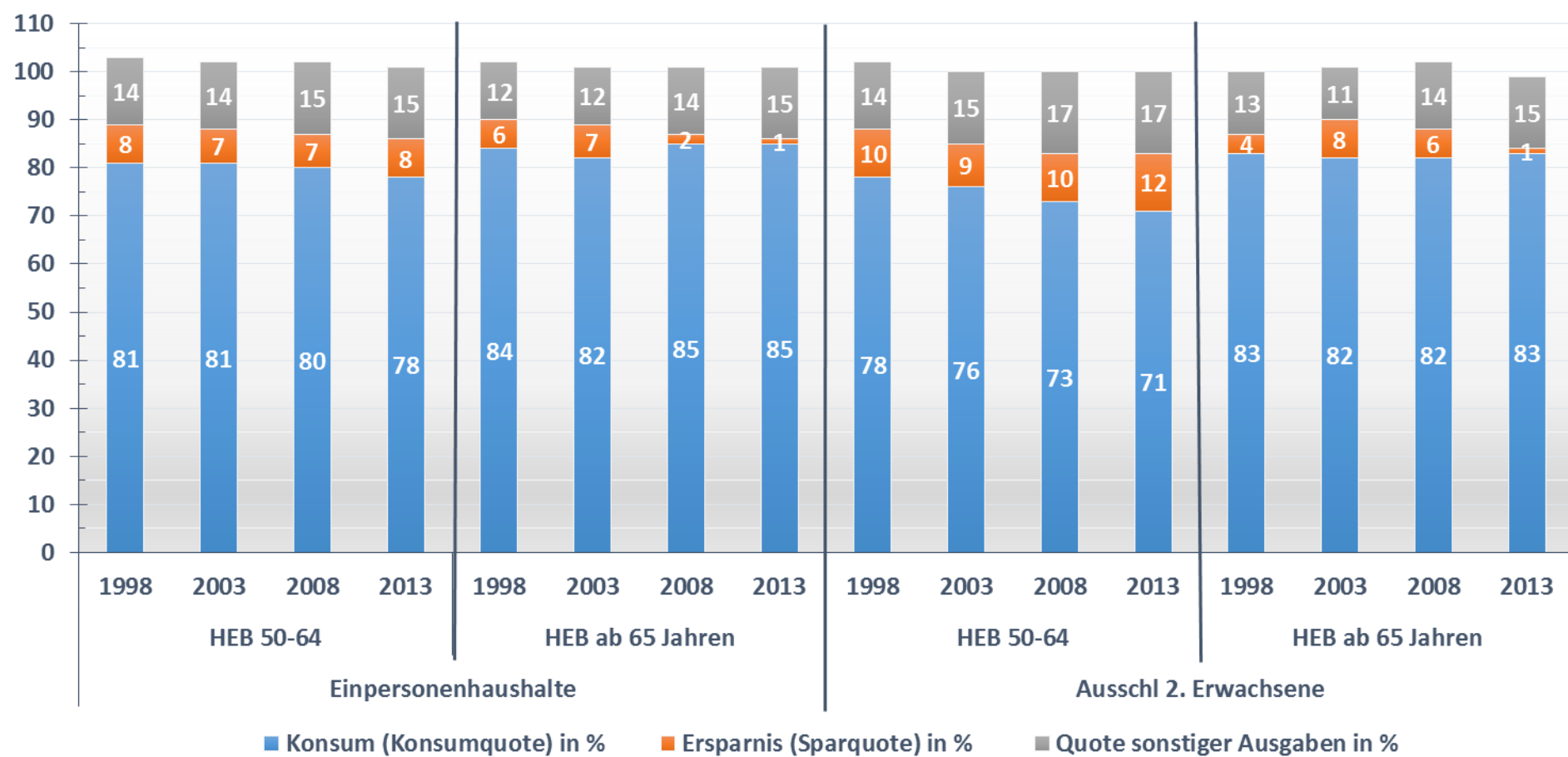
Regression der Einkommens- und Vermögensarmut: Odds Ratios des Erwerbsstatus einer 2. Haushaltsperson unter Kontrolle des Erwerbsstatus der 1. Person 1998-2013 ($p < 0,05$)



Zusätzlich kontrolliert nach Erhebungsquartal.

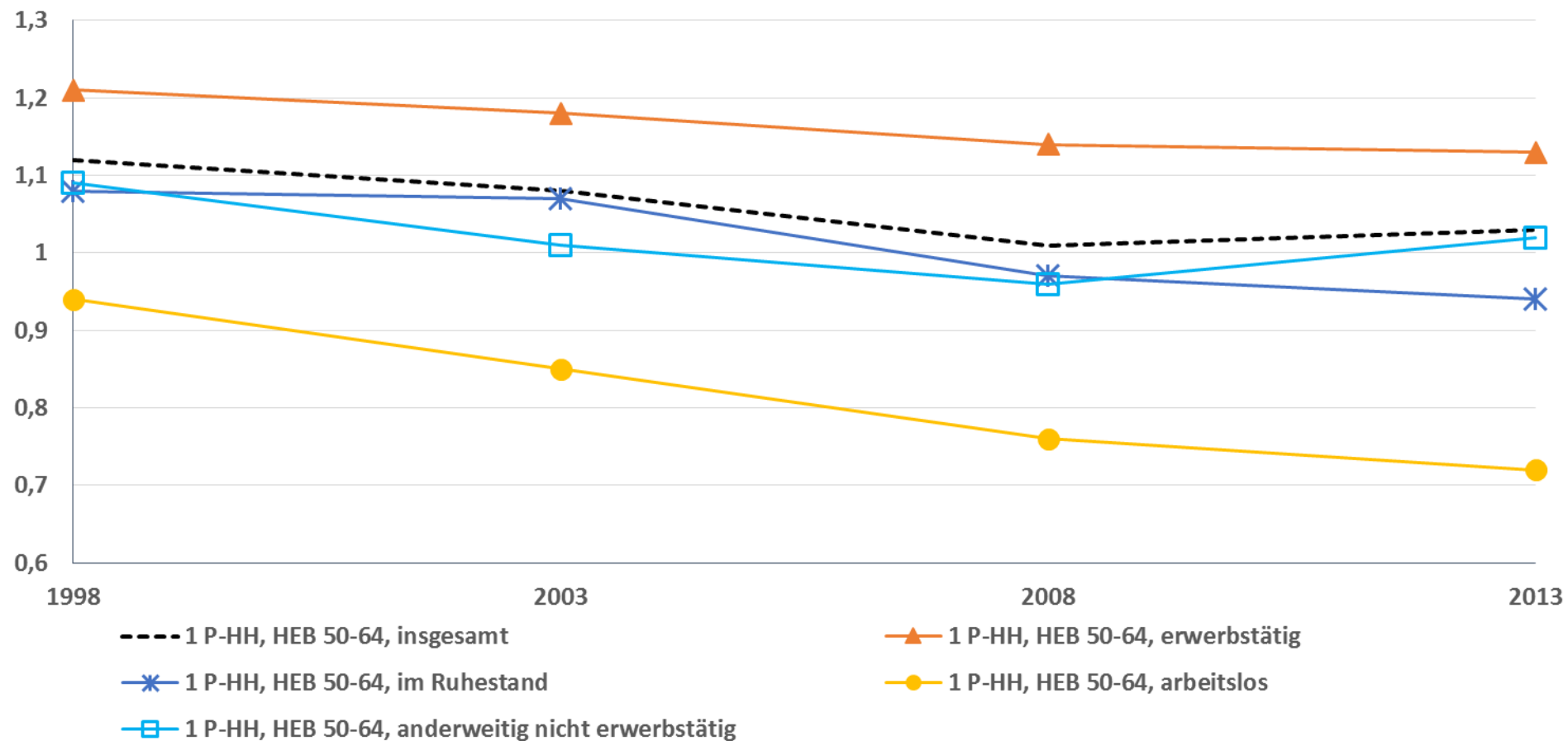
Auswertung und Darstellung: INIFES auf Basis EVS Grundfile 3 (SUF) 1998-2013.

Ausgaben- und Sparquoten nach HEB 1998-2013 (Anteile in % am ausgabefähigen Einkommen nach Einkommenskonzept der EVS 2008)



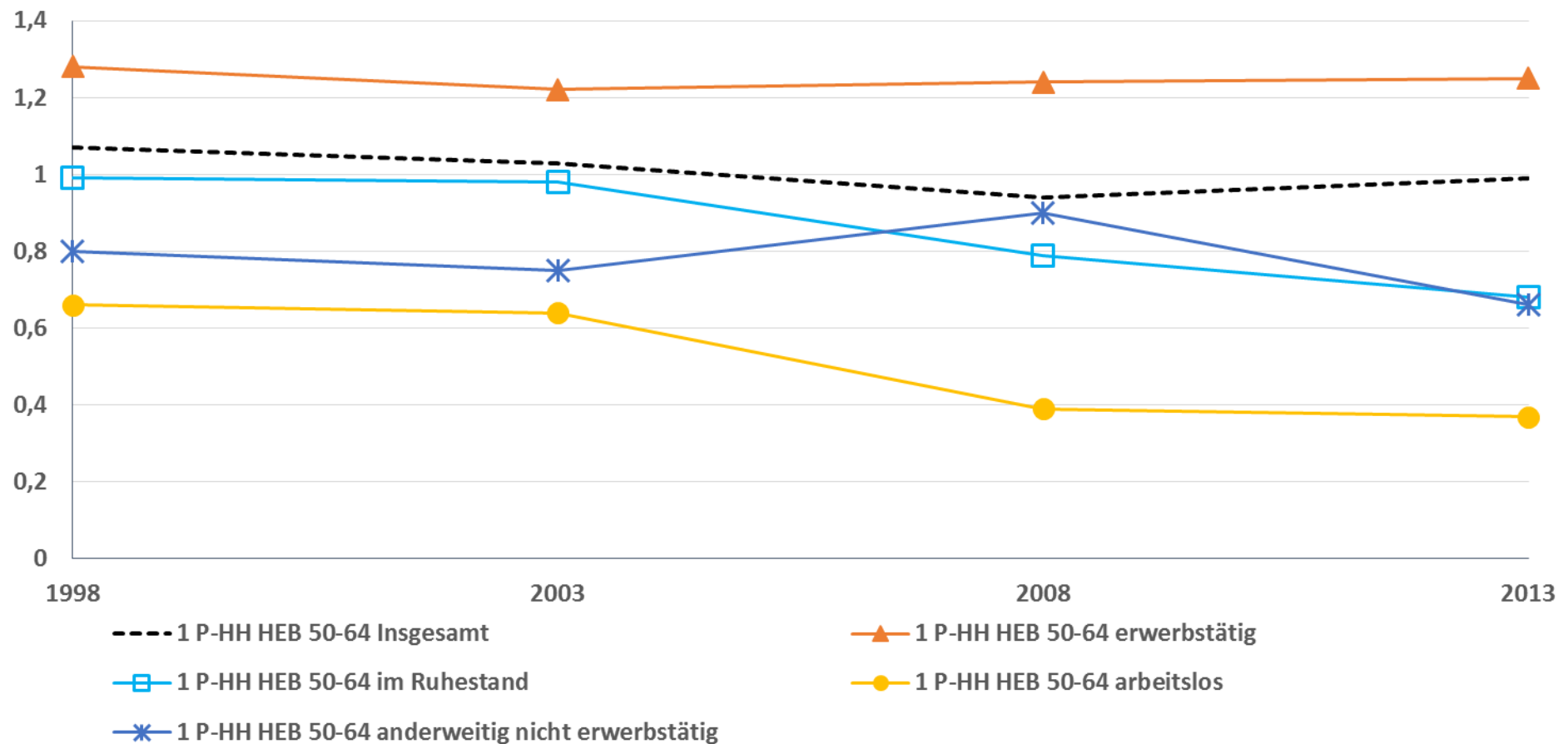
Auswertung und Darstellung: INIFES auf Basis EVS Grundfile 3 (SUF) 1998-2013.

Relative Position der Konsumausgaben für Grundbedürfnisse – Einpersonenhaushalte nach Erwerbsstatus 1998-2013



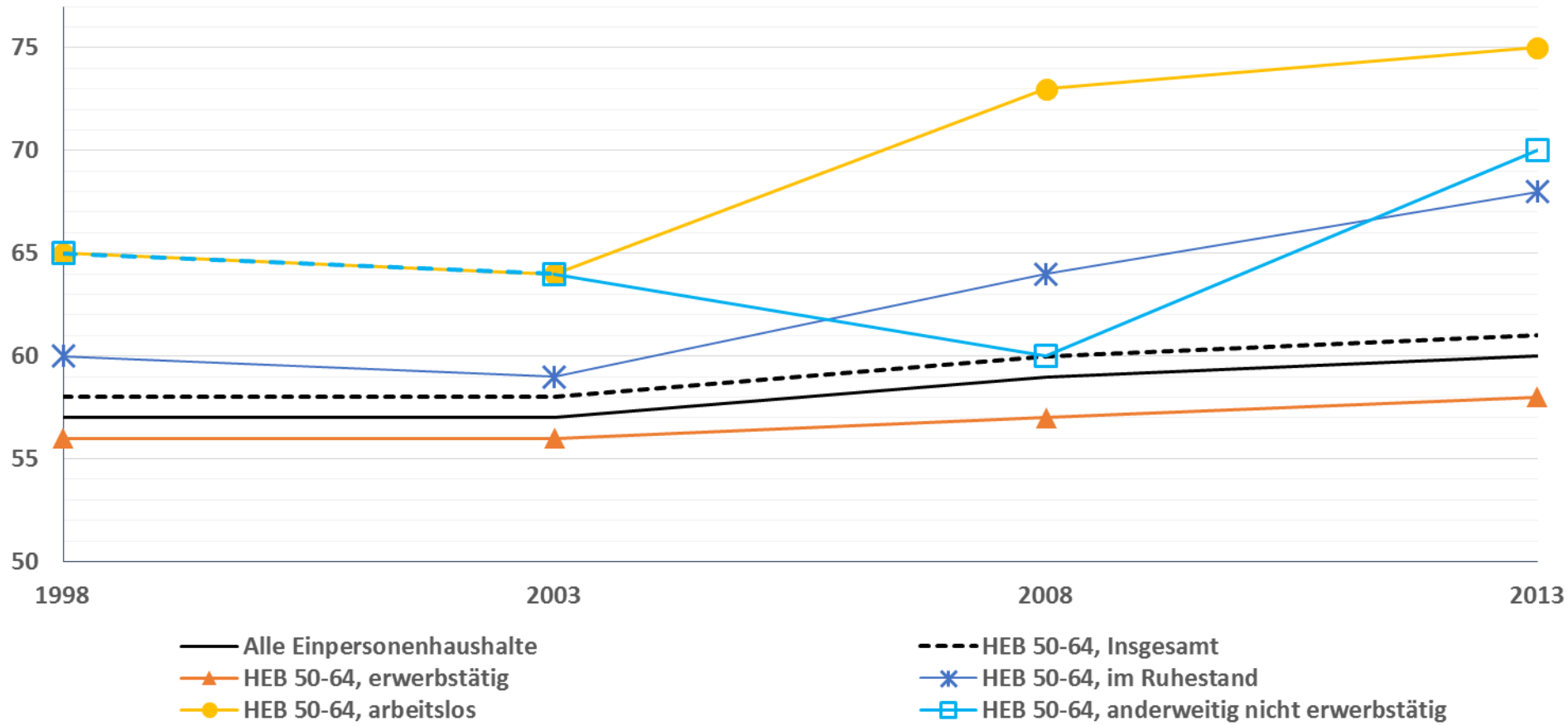
Ausgaben für Grundbedürfnisse: Ausgaben für Nahrungsmittel, Bekleidung, Wohnen u. Gesundheitsausgaben, in Relation zu allen Einpersonenhaushalten.
 Auswertung und Darstellung: INIFES auf Basis EVS Grundfile 3 (SUF) 1998-2013.

Relative Position der Konsumausgaben für soziale Teilhabe – Einpersonenhaushalte nach Erwerbsstatus 1998-2013



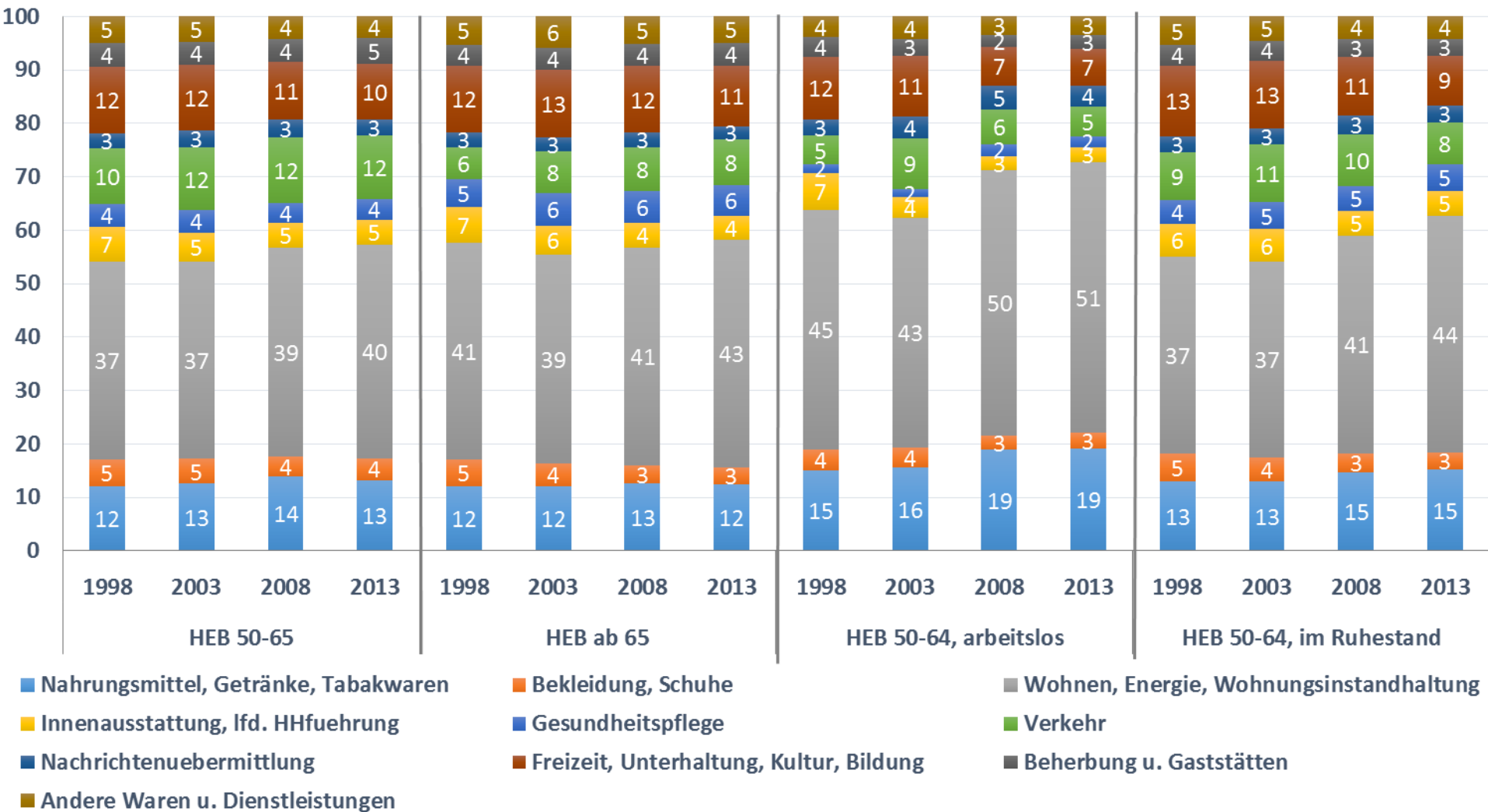
Ausgaben für soziale Teilhabe: Einrichtung, Verkehr, Nachrichtenüberm., Freizeit, Unterhaltung, Kultur, Bildung, Beherbergung und Gaststätten, Andere Waren u. DL., in Relation zu allen Einpersonenhaushalten. Auswertung und Darstellung: INIFES auf Basis EVS Grundfile 3 (SUF) 1998-2013.

Anteil der Ausgaben für Grundbedürfnisse an den Konsumausgaben – Einpersonenhaushalte nach Erwerbsstatus 1998-2013



Ausgaben für Grundbedürfnisse: Ausgaben für Nahrungsmittel, Bekleidung, Wohnen, Gesundheitsausgaben
Auswertung und Darstellung: INIFES auf Basis EVS Grundfile 3 (SUF) 1998-2013.

Konsumstruktur von Einpersonenhaushalten nach Alter und Erwerbsstatus d. HEB 1998-2013



Auswertung und Darstellung: INIFES auf Basis EVS Grundfile 3 (SUF) 1998-2013.

Zusammenfassung 1/2

- Keine generell überdurchschnittliche Armutsquote von Älteren (aber: demografisch wachsende Gruppe)
- Ausnahme: 50-64-Jährige Einpersonenhaushalte (ab 2008)
- Altersarmut (und Armut insgesamt) ist gestiegen (v.a. 2003-2008)
 - 50-64-Jährige und ab 65-Jährige Einpersonenhaushalte mit ungünstiger Einkommensentwicklung
 - 50-64-Jährige Ein- und Zweipersonenhaushalte mit ungünstiger Vermögensentwicklung (relativ und preisbereinigt)
 - Zweipersonenhaushalte mit HEB ab 65 Jahren weniger betroffen
 - Leichte Tendenz zu abnehmender Schutzfunktion des Haushalts
- Risikogruppe Arbeitslose (50-64 Jahre)
- Risikogruppe Ruhestand im Alter 50-64 Jahre

Zusammenfassung 2/2

- Sparquoten bei ab 65-Jährigen HEB seit 2003 ↓ (zunehmendes Entsparen)
- 50-64-Jährige Einpersonenhaushalte: Konsum- u. Sparquote recht stabil, aber ungünstige Einkommensentwicklung
- 50-64-Jährige Zweipersonenhaushalte: Konsumquote ↓ Sparquote ↗
- Grundbedürfnisse und Ausgaben für soziale Teilhabe: v.a. bei 50-64-Jährigen Einpersonenhaushalten Einschränkungen der Teilhabemöglichkeiten
- Einzelne Konsumverwendungszwecke:
 - große Bedeutung der Wohnkosten
 - Arbeitslose und HEB im Ruhestand von 50-64:
 - deutliche Einschränkungen bei sozialer Teilhabe v.a. seit 2003
 - steigender Anteil v.a. bei Wohnkosten und Nahrungsmitteln v.a. seit 2003